

Alt-Mögeldorf

HEFT 6

JUNI 1969

17. JAHRGANG



Schloßfestanz

Foto Fritz Hoppert 1966



Monatschrift für Geschichte und Belange Mögeldorfs

Wie Mögeldorf zu seinen Straßennamen kam. (2. Fortsetzung)

Im Maiheft wurde über die Straßen berichtet, die nach bekannten Ausflugsunkten und naheliegenden Ortschaften benannt wurden. In der Zeit vor dem 2. Weltkrieg setzte besonders im Süden und Norden von Alt-Mögeldorf eine rege Bautätigkeit ein. Die neuen Straßen wurden nach bekannten Männern der Kunst und Wissenschaft benannt. Die folgenden geschichtlichen Daten wurden dem Büchlein von Rektor Hans Behringer entnommen: „Die Straßen unserer Vaterstadt erzählen Ihre Geschichte“.

Für die Benennung der neuen Straßen südlich der Bahnlinie wurden die Namen bekannter **Baumeister** gewählt:

Balthasar-Neumann-Straße von der Schmausenbuckstraße ostwärts in Richtung Prutzstraße. Der große Baumeister des Barocks (1678–1753) erbaute u. a. die Residenz in Würzburg und die Wallfahrtskirche Vierzehnhelligen.

Dientzenhoferstraße von der Schmausenbuckstr. westlich bis zur Gleißhammerstraße. Im 17. Jahrh. berühmte Baumeisterfamilie des Barocks. Werke in Franken und Böhmen.

Steingruberstraße von der Blütenstraße südlich bis zur Farnstraße
David Steingruber (1702–1787) war Baumeister des Barocks im Gebiet der Ansbacher Markgrafen.

Gabrielstraße von der Blütenstraße südlich bis zur Farnstraße
Gabriel de Gabrieli (1671–1747) war Baumeister der Ansbacher Markgrafen.

Zochastraße von der Blütenstraße südlich bis zur Farnstraße.
Karl Friedrich Zocha (1683–1749) war Ansbacher Hofbaumeister.

Rettystraße von der Blütenstraße südlich bis zur Dientzenhoferstraße.
Leopold Retty (1704–1751) war Hofbaumeister des Markgrafen von Ansbach.

Böcklerstraße von der Blütenstraße südlich bis zur Dientzenhoferstraße.
Nach dem von 1644–1698 lebenden Hofbaumeister des Markgrafen von Ansbach.
Für die Benennung der nach dem 2. Weltkrieg entstandenen neuen Straßen im Wohngebiet Ebensee wurden die Namen bekannter Ärzte gewählt:

Semmelweisstraße von der Ziegenstraße ostwärts bis zu den Kleingärten.
Dr. Ignaz Philipp Semmelweis (1818–1863), „Retter der Mütter“, entdeckte die Ursachen des Kindbettfiebers.

Behringstraße von d. Ziegenstr. ostwärts bis zu den Kleingärten.
Dr. Emil v. Behring (1854–1917), Entdecker des Diphtherieheilserums und Nobelpreisträger 1901.

Trewstraße von der Ziegenstraße ostwärts bis zur Hammerstraße.
Christoph Jakob Trew (1695–1768), schenkte seine große medizinische Bibliothek der Stadt Nürnberg und Universität Altdorf.

Blumröderstraße von der Ziegenstraße westlich im Bogen bis Schilfstraße.
Gustav Blumröder (1802–1853) Nürnberger Arzt und Schriftsteller.

Hovenstraße vom Sportplatz an der Ziegenstraße bis zur Ebenseestraße.
Dr. Friedr. Wilhelm Hoven (1760–1835), Obermedizinalrat und Ehrenbürger der Stadt Nürnberg.

(Fortsetzung folgt!) HaSt